

## **P-2 Dringlichkeitsantrag: Schluss mit Krise – Holen wir uns die Zukunft zurück! - Arbeitsprogramm 2025**

Gremium: Bundesmitgliederversammlung  
Beschlussdatum: 20.10.2024  
Tagesordnungspunkt: P Arbeitsprogramm

### **Antragstext**

1 **Schluss mit Krise – Holen wir uns die Zukunft zurück!**

2 **Arbeitsprogramm 2025**

3 Vor wenigen Jahren noch blickten wir voller Hoffnung in die Zukunft. Heute sieht  
4 die Realität anders aus: Ein gesellschaftlicher Rechtsruck, zunehmende soziale  
5 Ungleichheit und eine Klimakrise, die aus dem Fokus der Politik geraten ist,  
6 prägen unseren Alltag. Die Euphorie ist Ernüchterung gewichen, viele Menschen  
7 haben das Vertrauen in die Politik verloren.

8 Doch für uns als GRÜNE JUGEND ist das kein Grund aufzugeben. Gerade jetzt ist es  
9 wichtiger denn je, dass wir laut, links und entschlossen für unsere Werte  
10 eintreten. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der niemand zurückgelassen  
11 wird, in der soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz keine Gegensätze sind und in  
12 der Solidarität gelebt wird.

13 Mit der Bundestagswahl 2025 steht eine richtungsweisende Entscheidung bevor. Für  
14 uns ist klar: Es braucht einen radikalen Kurswechsel in der Politik. Als GRÜNE  
15 JUGEND sehen wir uns in der Verantwortung, diesen Wandel voranzutreiben und die  
16 Perspektive junger Menschen in den Vordergrund zu stellen - in den Parlamenten  
17 und auf der Straße. Mit unserer Bildungsarbeit, unseren Kampagnen und unserem  
18 Engagement vor Ort wollen wir zeigen: Eine andere Welt ist möglich! Schluss mit  
19 Krisen - holen wir uns die Zukunft zurück!

20 **Politische Praxis: Klimaneutral, Sozial gerecht, Demokratie stärkend**

21 Viele von uns sind zur GRÜNEN JUGEND gekommen, weil die Grünen die einzige  
22 Partei waren, mit Ideen für eine lebenswerte Zukunft. Besonders das Eintreten  
23 für nachhaltigen Klimaschutz, Soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte waren  
24 hier entscheidende Faktoren. In den letzten Jahren ist die deutsche Politik

25 massiv nach rechts gerückt. Das gilt in Teilen auch für die Grünen, besonders  
26 mit Blick auf die derzeitige Migrations- und Asylpolitik.

27 Doch für uns als GRÜNE JUGEND steht fest: Veränderungen kommen sowohl durch  
28 Protest auf der Straße, als auch durch Entscheidungen im Parlament. Aus diesem  
29 Grund wollen wir als Verband in Zukunft weiter wichtiger Bestandteil der Grünen  
30 sein und durch eine kritische, aber konstruktive Beteiligung Einfluss auf Grüne  
31 Politik nehmen. Besonders in Zeiten wie diesen braucht es eine starke linke  
32 Stimme in der Partei und Gesellschaft, um sich für soziale Gerechtigkeit,  
33 Klimaschutz und Menschenrechte einzusetzen.

34 Als GRÜNE JUGEND ist es dabei nicht unsere Rolle Regierungskompromisse  
35 mitzutragen, sondern an jedem Tag gegenüber Politik und Partei geschlossen für  
36 unsere Positionen einzustehen. Unsere Unterstützung ist dabei nicht  
37 bedingungslos. Besonders mit Blick auf den Rechtsruck, eine menschenwürdige  
38 Asylpolitik und sozialverträglicher Klimapolitik erwarten wir echte Lösungen.

39  
40 Als antifaschistischer Verband akzeptieren wir keine rassistischen,  
41 antisemitischen, antiziganistischen, sexistischen, queerfeindlichen oder  
42 anderweitig diskriminierenden Positionen.

43 Der Bundesvorstand bemüht sich, Votenträger\*innen der GRÜNEN JUGEND auf Landes-  
44 und Bundesebene sowie die Abgeordneten, die über ein Votum oder im  
45 Mitgliedsalter der GRÜNEN JUGEND in den Bundestag und die Landtage eingezogen  
46 sind und einziehen werden, und die Mitglieder, die in Gremien der Grünen Partei  
47 Verantwortung tragen, mehr zu vernetzen, zu unterstützen und in den  
48 Verbandsalltag einzubeziehen. Dazu wird das Format Parteiwerkstatt wiederbelebt.

#### 49 **Eigenständige Bundestagskampagne**

50 Wahlen sind ein Grundstein unserer Demokratie. Die Aufgabe der GRÜNEN JUGEND bei  
51 der Bundestagswahl besteht dabei, junge Menschen für Politik zu begeistern,  
52 Themen zu setzen und für eine linksgrüne Wahl aktiv zu mobilisieren. All diese  
53 Ziele werden wir in einer eigenständigen Kampagne, die mit etablierten  
54 Wahlkampfaktionen von Bündnis 90/ Die Grünen kombiniert werden kann, umsetzen.  
55 Der Bundesvorstand wird dabei durch ein Kampagnenteam von wahlkampfproben  
56 Basismitgliedern aus verschiedenen Bundesländern vorschlagen. Der inhaltliche  
57 Antrag zur Kampagne und das Team wird auf dem Länderrat im Dezember abgestimmt  
58 und eingesetzt werden.

#### 59 **Bündnisse**

60 Die GRÜNE JUGEND steht für Parlament und Straße. Bündnisarbeit ist für uns ein  
61 zentrales Instrument, um gemeinsam mit anderen progressiven Kräften Druck für  
62

63 echte Veränderungen aufzubauen. Wir werden auch im kommenden Jahr in  
64 vielfältigen Bündnissen aktiv sein und uns solidarisch in verschiedensten  
65 Kämpfen zeigen: ob feministische, queere, ökologische, gewerkschaftliche,  
66 antirassistische oder antifaschistische Kämpfe - auf die GRÜNE JUGEND ist  
Verlass!

### 67 **Aktionstage**

68 Aktionstage bieten die Möglichkeit, auf allen Verbandsebenen niedrigschwellig  
69 wichtige Themen öffentlich zu diskutieren, Solidarität zu zeigen und politische  
70 Zeichen zu setzen. Im kommenden Jahr sollen Aktionstage an Gedenken an rechte  
71 Gewalt, am feministischer Kampftag, beim Klimastreik oder in Solidarität mit  
72 internationalen Protesten umgesetzt werden. Der Bundesvorstand und die  
73 Teams unterstützen die Umsetzung vor Ort mit Materialien und Aktionsideen.

### 74 **Bildungsarbeit**

75 Bildungsarbeit ist eine zentrale Aufgabe der GRÜNEN JUGEND. Nur durch eine  
76 kritische Auseinandersetzung mit unseren eigenen Positionen und Werten können  
77 wir Wege zur Veränderung finden. Unsere Aufgabe ist es, allen Mitgliedern -  
78 unabhängig von ihrem Wissens- oder Erfahrungsstand - die Möglichkeit zu geben,  
79 sich weiterzubilden, ihr Wissen zu teilen und sich weiterzuentwickeln. Im  
80 kommenden Jahr wollen wir noch stärker als bisher unsere Praxis von der Straße  
81 und auch die Erfahrungen als Brückenbauer\*in zwischen Straße und Parlament in  
82 die Bildungsarbeit einfließen lassen. Strukturschwache Kreis- und Landesverbände  
83 werden in der Bildungsarbeit besonders berücksichtigt. Veranstaltungen der  
84 GRÜNEN JUGEND werden möglichst barrierearm durchgeführt. Alle Mitglieder sollen  
85 an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Wir bemühen uns um einen stetigen  
86 Austausch über den Erfolg der Maßnahmen mit den betroffenen Personen. In unserer  
87 Bildungsarbeit wird offen über Theorie und Praxis diskutiert und diese gemeinsam  
88 reflektiert. Durch vielfältige, auch niedrigschwellige und barrierefreie,  
89 Angebote fördern wir sowohl eine eigene linke Analyse als auch praktisches  
90 Wissen und Kompetenzen für die alltägliche politische Arbeit

### 91 **Frühjahrskongress**

92 Der Frühjahrskongress ist unser zentraler Ort für die Bildungsarbeit im  
93 Verbandsjahr. Dort widmen wir uns den zentralen Fragen unserer Zeit und werden  
94 unsere gemeinsame politische Analyse und Strategie weiterentwickeln. Die genaue  
95 Ausgestaltung des Frühjahrskongresses wird in den kommenden Monaten entwickelt.  
96 Auf dem Kongress wird anknüpfend an den Debattenorteprozess auch die weitere  
97 strukturelle und inhaltliche Ausrichtung der GRÜNEN JUGEND thematisiert. Klar  
98 ist aber auch schon jetzt: Der Kongress wird ebenso der Startschuss für eine  
99 fantastische Kampagne zur Bundestagswahl!

100 **Sommerakademie**

101 Die Sommerakademie ist ein zentrales Format zur Stärkung der Verbandsarbeit. Sie  
102 richtet sich an Verantwortungsträger\*innen und bringt diese zusammen, um  
103 strategische Fragen zu diskutieren, Fähigkeiten zu vermitteln und den Austausch  
104 zu fördern. Schwerpunkte sind die Professionalisierung der Verbandsarbeit und  
105 die Weiterentwicklung der politischen Praxis. Die Teilnehmenden werden in einem  
106 transparenten Verfahren mit den Landesverbänden ausgewählt, um eine breite  
107 Beteiligung zu gewährleisten.

108 **Train the Trainers**

109 Das Train-the-Trainers Programm wird pausiert, bis ein neues Konzept erarbeitet  
110 wurde. Der Bundesvorstand entwickelt schnellstmöglich im nächsten Jahr ein  
111 Konzept, wie die Bildungsarbeit des Train-the-Trainers-Programms in Zukunft  
112 fortgesetzt werden kann. Der Bundesvorstand evaluiert, wie man in Zukunft  
113 zusätzlich auch die Landes- und Kreisvorstände noch direkter in die  
114 Bildungsarbeit integrieren kann.

115 **Fachforen**

116 Auf Grundlage des Debattenorte-Prozesses wird sich der Bundesvorstand intensiv  
117 mit der Zukunft der Fachforen auseinandersetzen. Bei diesem Prozess werden die  
118 aktuellen Koordinator\*innen der Fachforen aktiv einbezogen, um deren Erfahrungen  
119 und Perspektiven zu berücksichtigen. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Lösung zu  
120 finden, die den Bedürfnissen des Verbands gerecht wird und gleichzeitig eine  
121 sinnvolle fachliche Arbeit ermöglicht.

122 **Internationales**

123 Die GRÜNE JUGEND wird im kommenden Jahr die bestehende Vernetzung mit ihren  
124 Partner- und Dachorganisationen wie FYEG, CDN und GYG sowie der EGP fortführen.  
125 Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Entwicklung gemeinsamer europäischer  
126 Positionen in den Bereichen Klima- und Asylpolitik liegen. Das Team  
127 Internationales wird diese Zusammenarbeit koordinieren und vorantreiben. Durch  
128 den Austausch und die Kooperation mit diesen Organisationen kann die GRÜNE  
129 JUGEND ihre internationalen Beziehungen pflegen und stärken und so effektiver  
130 auf europäischer Ebene agieren.

131 **Social Media und Öffentlichkeitsarbeit**

132 Wir wollen unseren digitalen Auftritt weiter ausbauen. Dabei soll besonders die  
133 informative Einordnung politischer Zustände und die Schwerpunktthemen unseres  
134 Verbandes im Vordergrund stehen. Das Social Media Team wird besonders bei der

135 Video- und informativen Contenterstellung eingebunden.

136 Unsere Öffentlichkeitsarbeit soll dazu beitragen, linke Perspektiven in den  
137 Fokus zu rücken und komplexe politische Themen verständlich aufzubereiten. Dabei  
138 werden wir weiterhin auf aktuelle Entwicklungen reagieren, aber auch eigene  
139 Themen setzen. Unser Ziel ist es, durch eine professionelle und koordinierte  
140 Öffentlichkeitsarbeit auf allen Verbandsebenen, noch mehr Menschen zu erreichen  
141 und besonders mit Blick auf die Bundestagswahl für unsere Ideen zu begeistern.

#### 142 **über:morgen**

143 Das Mitgliedermagazin über:morgen wird in der bisherigen Form evaluiert. Der  
144 Bundesvorstand evaluiert eine kostengünstigere, möglicherweise auch digitale  
145 Alternative um informative Materialien verbandsweit zu verbreiten. Die  
146 Kapazitäten, die das Redaktionsteam und die Autor\*innen bereitstellen, sollen an  
147 verschiedenen Orten im Verband genutzt werden können.

#### 148 **Website**

149 Die Website braucht einen Re-Launch. Dabei ist das Ziel, dass sie für Mitglieder  
150 wie für Interessierte wieder nützlicher wird. Konkret bedeutet das, dass wir  
151 eine funktionierende und aktuelle Karte/Übersicht mit den aktiven Kreisverbänden  
152 und Kontaktmöglichkeiten bereitstellen und auch auf der Website unsere  
153 politische Arbeit darstellen. Außerdem soll die Website dem aktuellen GJ Design  
154 entsprechend überarbeitet werden. Auch Barrierefreiheit wollen wir mehr  
155 berücksichtigen.

#### 156 **Teams**

157 Aktuell gibt es in der GRÜNEN JUGEND sechs Teams: Bildungsteam, Redaktionsteam,  
158 Team Internationales, das Social Media Team, Frauenförderung und  
159 Geschlechterstrategie, sowie den Arbeitsbereich antirassistische Strategien. Zur  
160 Bundestagswahl 2025 wird darüber hinaus auf dem Länderrat ein Kampagnenteam  
161 eingesetzt.

162 Die Arbeit der Teams sind wichtige Bausteine, um nicht nur Strategien und Ideen  
163 zu entwickeln, sondern diese auch umzusetzen.

#### 164 **Reformprozess Debattenorte**

165 Die GRÜNE JUGEND lebt von einer lebendigen und inklusiven Debattenkultur. Um  
166 diese weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten, wird der Bundesvorstand  
167 die Empfehlungen des Debattenorte-Teams umsetzen. Dabei ist eine Aufgabe,  
168 konkrete Satzungsänderungsvorschläge auf Grundlage des Berichts für den

169 Bundeskongress auszuarbeiten, sobald detaillierte Mitgliedsdaten der  
170 Kreisverbände vorliegen. Diese sollen vom Bundesvorstand gemeinsam mit den  
171 Mitgliedern in einem basisdemokratischen und partizipativen Prozess erarbeitet  
172 werden, denn die besten Ideen kommen aus unserer Mitte. Anschließend werden  
173 diese auf dem nächsten Bundeskongress zur Abstimmung gestellt. Der Vorschlag  
174 wird frühzeitig vor dem Bundeskongress kommuniziert und entsprechend der  
175 Empfehlungen des Arbeitsbereiches auf allen Ebenen angemessen debattiert, um  
176 eine breite Beteiligung sicherzustellen. Bei der Ausarbeitung der Reformkonzepte  
177 ist besonders auf die Beteiligung junger Menschen, Geschlechtergerechtigkeit,  
178 Inklusion und die Berücksichtigung strukturschwacher Gebiete zu achten. Die  
179 Umsetzbarkeit der verschiedenen Modelle soll gemeinsam mit der  
180 Bundesgeschäftsstelle geprüft und die Ergebnisse den Mitgliedern transparent  
181 dargelegt werden. Weitere Empfehlungen, die wir umsetzen werden, umfassen die  
182 Debattenstruktur, zu der ein ausführliches Papier des Arbeitsbereiches und die  
183 Erfahrungen aus den Regionalforen vorliegen und die Fortführung des  
184 Selbstverständnis-Prozesses.

185 Über die strukturellen Reformen hinaus wird der Bundesvorstand Wege zur  
186 Verbesserung der Debattenkultur auf allen Verbandsebenen erarbeiten. Dabei geht  
187 es darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der alle Mitglieder sich ermutigt  
188 fühlen, ihre Stimme einzubringen und konstruktiv miteinander zu diskutieren.  
189 Ziel ist es, bis zum Bundeskongress 2025 nicht nur umsetzungsreife Konzepte für  
190 einen reformierten Bundeskongress vorzulegen, sondern auch spürbare  
191 Verbesserungen in der Debattenkultur des gesamten Verbandes zu erreichen. Um das  
192 zu erreichen, sollen auch bereits bestehende Strategien, wie unsere  
193 Geschlechter-Strategie oder Antirassismus-Strategie, konsequent umgesetzt  
194 werden. Vorfälle von Diskriminierung und Gewalt werden in unserem Verband nicht  
195 geduldet. Auch die Gesundheit unserer Mitglieder darf nicht durch unsere  
196 politische Arbeit gefährdet werden. Dabei hat insbesondere der Bundesvorstand  
197 Verantwortung, die Strukturen der GRÜNEN JUGEND kontinuierlich zu überprüfen,  
198 damit die GRÜNE JUGEND ein Ort bleibt, an dem alle Mitglieder gemeinsam um die  
199 besten Ideen für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ringen können. So stellen  
200 wir sicher, dass die GRÜNE JUGEND ein Ort ist, an dem alle Mitglieder gemeinsam  
201 um die besten Ideen für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ringen können.

## 202 **Finanzen**

203 Der Schatzmeister wird in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Bundesvorstand  
204 und der Bundesgeschäftsstelle dafür sorgen, dass die GRÜNE JUGEND finanziell  
205 stabil aufgestellt ist. Um dies zu erreichen, sollen insbesondere die Einnahmen  
206 erhöht werden. Dafür ist eine Fundraising-Offensive geplant, bei der unter  
207 anderem das Pat\*innenprogramm aktualisiert und ausgebaut werden soll. Ziel ist  
208 es, gemeinsam die finanziellen Mittel des Verbandes zu stärken.

209 Auch auf Kreis- und Landesebene wird der Bundesvorstand die jeweiligen Vorstände

210 unterstützen. Dies beinhaltet beispielsweise Beratung und Unterstützung bei  
211 Finanzverhandlungen mit den Grünen oder bei der Erstellung von Wahlkampfbudgets.  
212 Die Bundesebene steht den Landes- und Kreisverbänden beratend zur Seite, um eine  
213 solide finanzielle Basis auf allen Ebenen zu gewährleisten.

214 Der Bundesvorstand stellt insbesondere in diesem Jahr sicher, dass die beiden  
215 gewählten Rechnungsprüfer\*innen über alle notwendigen Ressourcen verfügen, um  
216 eine fundierte Entscheidung über einen Antrag auf finanzielle Entlastung des  
217 aktuell scheidenden Bundesvorstandes treffen zu können. Im Rahmen der  
218 Rechnungsprüfung soll insbesondere überprüft werden, ob der Bundesvorstand in  
219 der Wahlperiode 23/24 finanzielle Mittel der GRÜNEN JUGEND satzungsfremd  
220 verwendet hat. Sofern hier Unstimmigkeiten auffallen, wird der Bundesvorstand  
221 beauftragt, mithilfe einer externen Rechtsberatung mögliche straf- und  
222 zivilrechtliche Konsequenzen zu erörtern.

223 Angesichts unsicherer öffentlicher Förderung und steigender Kosten, insbesondere  
224 für Veranstaltungen, ist es wichtig, die Finanzen des Bundesverbands krisenfest  
225 zu gestalten. Dafür müssen Ausgaben besser kalkulierbar sein und unberechenbare  
226 Kosten auf ein Minimum reduziert werden.

#### 227 **Arbeit mit den und für die Landesverbände**

228 Der Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND wird im kommenden Jahr seine Unterstützung  
229 für Landesverbände und Kreisverbände weiter ausbauen. Ein Schwerpunkt liegt  
230 dabei auf der Bereitstellung von ausgearbeiteten thematischen Aktiventreffen,  
231 die mit geringem Aufwand vor Ort durchgeführt werden können. Diese Treffen  
232 werden in Kooperation mit dem Bildungsteam entwickelt und bieten eine Grundlage  
233 für die inhaltliche Arbeit. Sie erleichtern es den lokalen Strukturen,  
234 regelmäßige und attraktive Angebote für ihre Mitglieder zu schaffen.

235 Darüber hinaus wird der Bundesvorstand gemeinsam mit dem Social-Media-Team  
236 Vorlagen für Social-Media-Beiträge zur Verfügung stellen. Diese umfassen sowohl  
237 zeitlich ungebundene Posts, die etwa neue Interessierte zum Mitmachen einladen,  
238 als auch Beiträge, die sich auf aktuelle politische Ereignisse oder wichtige  
239 Aktionstage beziehen. So können Landesverbände und Kreisverbände ihre Online-  
240 Präsenz stärken und gleichzeitig den Aufwand für die Erstellung von Inhalten  
241 reduzieren.

242 Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Handlungsfähigkeit unserer Strukturen auf  
243 allen Ebenen stärken und dazu beitragen, dass die GRÜNE JUGEND auch in der  
244 Fläche sichtbar und aktiv bleibt.

#### 245 **Länderrat**

246 Der Länderrat wird im Dezember 2024 und im Frühsommer 2025 zusammenkommen, und  
247 sowohl inhaltliche Anträge beraten, Ideen für die Bundestagskampagne  
248 weiterentwickeln, und einen Ort für Vernetzung und Austausch bieten. Er soll  
249 stärker als bisher auch den Bundesvorstand beraten.

### 250 **BuVo-LaVo-Treffen**

251 Die Treffen des Bundesvorstands mit den Landesvorständen sind zentral für die  
252 Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene der GRÜNEN JUGEND. Sie dienen  
253 der methodischen und inhaltlichen Weiterbildung von Landesvorständen sowie  
254 strategischen Debatten. Ziel der Treffen ist es, alle Landesvorstände zu  
255 befähigen, professionelle und strategische Arbeit zu leisten und so die  
256 Handlungsfähigkeit des Gesamtverbands zu stärken.

### 257 **Regelmäßige Mitgliederzooms**

258 Um die Arbeit des Bundesvorstandes und der Landesvorstände für Mitglieder  
259 transparenter zu gestalten und die Möglichkeit zu haben, politische  
260 Entwicklungen gemeinsam einordnen zu können, unterstützt der Bundesvorstand,  
261 dass regelmäßig landesverbandsweite Zooms stattfinden. Außerdem werden  
262 anlassbezogene verbandsweite Zooms stattfinden.

### 263 **Antirassistische Strategien**

264 Aufbauend auf den Erfahrungen und Entwicklungen der letzten Jahre streben wir  
265 an, den Austausch zwischen Bundes- und Landesebene zu intensivieren. Dabei  
266 wollen wir die Landesverbände in ihren Bestrebungen zu antirassistischen  
267 Strategien unterstützen und beraten. Neben den etablierten Vernetzungstreffen  
268 auf unseren großen Kongressen werden wir weitere Förder- und Vernetzungsangebote  
269 für migrantisierte Mitglieder anbieten. Das Team für antirassistische Strategien  
270 wird in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand diese Themen weiter  
271 vorantreiben und die Bedarfe des Verbands sowie ihre daraus resultierenden  
272 Aufgaben evaluieren.

### 273 **Frauenförderung und Geschlechterstrategie**

274 Frauenförderung und Geschlechterstrategie bleiben auch 2025 zentrale Aufgaben  
275 für die GRÜNE JUGEND. Wir wollen unsere bestehenden Förder- und  
276 Vernetzungsangebote für Frauen, inter, trans, nicht-binäre und agender Personen)  
277 weiterführen und verbessern. Dazu gehören sowohl Förderprogramme und Workshops  
278 auf Bundesebene als auch die Unterstützung von Landesverbänden und  
279 Kreisverbänden bei der Umsetzung von Angeboten vor Ort. Ein besonderer Fokus  
280 soll dabei auf der Förderung und dem Empowerment von Frauen, inter, trans und  
281 nicht-binären Personen in männerdominierten Politikfeldern liegen. Gleichzeitig



282 wollen wir unsere feministische Bildungsarbeit für alle Mitglieder  
283 intensivieren, um das Bewusstsein für geschlechtsspezifische Diskriminierung und  
284 patriarchale Strukturen im gesamten Verband zu schärfen. Das Team für  
285 Frauenförderung und Geschlechterstrategie spielt hierbei eine Schlüsselrolle,  
286 indem es Konzepte entwickelt, Veranstaltungen plant und die verschiedenen Ebenen  
287 des Verbands bei der Umsetzung unterstützt. Nur wenn wir gemeinsam an einer  
288 feministischen Verbandskultur arbeiten, können wir das Patriarchat auch in der  
289 Gesellschaft wirksam bekämpfen.

#### 290 **Kreisverbände im ländlichen Raum**

291 Der Bundesvorstand unterstützt die Landesvorstände bei der gezielten  
292 Unterstützung von Kreisverbänden, die viele Mitglieder im ländlichen Raum haben.  
293 Dafür wird er zum Beispiel spezifische Vernetzungsangebote oder methodische  
294 Schulungen anbieten, um die politische Arbeit vor Ort trotz erschwelter  
295 Rahmenbedingungen möglich zu machen.

#### 296 **Ostdeutschland**

297 Der Bundesvorstand entwickelt Maßnahmen zur strukturellen und langfristigen  
298 Förderung der Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-  
299 Anhalt, Sachsen und Thüringen. Dazu wird ein Arbeitsbereich Ost ins Leben  
300 gerufen. Dieser koordiniert einen bundesweiten Aktionstag zum Thema Deutsche  
301 Einheit und entwickelt Bildungsangebote zum Thema Ostdeutschland. Er organisiert  
302 zudem mit dem austragenden Landesverband den Mitte-Ost-Kongress und hilft in der  
303 Strukturarbeit in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen  
304 und Thüringen. Die Mitglieder des Arbeitsbereichs werden in Kooperation mit den  
305 Landesvorständen Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen  
306 und Thüringen und Berlin berufen.

#### 307 **2025: Wir kommen**

308 Auch in turbulenten Zeiten sind wir uns sicher: Die GRÜNE JUGEND bleibt der Ort  
309 für junge Menschen um linke Politik in die Gesellschaft und in die Parlamente zu  
310 tragen.  
311 Schluss mit den Krisen. Eine bessere Welt ist möglich.

#### 312 **Lasst uns unsere Zukunft gemeinsam zurückholen!**